



Der Bote



Mitteilungen für die Gemeinde Safiental

Erscheint in loser Folge, je nach Bedarf, für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Safiental

Herausgeber: Gemeindevorstand Safiental

www.safiental.ch

Redaktion: Toni Theus

gemeinde@safiental.ch

Wünsche zum neuen Jahr

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr zu wünschen.

Gemeindevorstand und Verwaltung

Foto-Wettbewerb

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser des Boten

Am Ende jeden Jahres verschickt der Gemeindevorstand Weihnachtskarten an die verschiedensten Empfänger.

Als Motiv dient jeweils ein Bild aus einem der vier Orte und vier Jahre nach der Fusion ist nun mit der Karte 2016 jeder Ort einmal berücksichtigt worden.

Da wir nicht über eine grosse Auswahl von qualitativ hochstehenden Winterbildern von Tenna, Valendas, Safien und Versam verfügen, haben wir uns überlegt, einen Foto-Wettbewerb durchzuführen.

Aus diesem Grund bitten wir Sie, uns Ihr

schönstes Winterbild von Safien, Tenna, Valendas und/oder Versam

an unsere E-Mail Adresse, gemeinde@safiental.ch, zuzustellen. Der Gemeindevorstand wird aus den eingereichten Bildern von jedem Ort die in seinen Augen schönsten auswählen und für die Weihnachtskarten verwenden.

Die ausgewählten Fotos werden mit Preisen belohnt.

Teilnahmebedingungen

- Die Bilder werden auf der Gemeinde-Webseite publiziert.
- Die Gewinner werden schriftlich informiert.
- Der oder die Teilnehmende am Fotowettbewerb erklärt ausdrücklich, dass das Foto keine Rechte Dritter verletzt.
- Mit der Teilnahme am Fotowettbewerb erteilt der Teilnehmende der Gemeinde Safiental das uneingeschränkte und unentgeltliche Nutzungsrecht des Bildes.
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Einsendeschluss: 30. April 2017.

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme sowie schöne und kreative Fotos.

Der Gemeindevorstand

Kurzberichte von den Vorstandssitzungen

Am **15. November 2016** genehmigt der Gemeindevorstand, das Budget der Laufenden- und der Investitions-Rechnung, beschliesst den Steuerfuss bei 105% der Kantonssteuern zu belassen und die Bauerklärungen zur Sanierung der Calörtscherstrasse und des Waldwegs Gadastättli zu unterzeichnen.

Ausserdem vergibt der Gemeindevorstand den Holzschlag Eggatristel, Sculms, an die Solèr Holz AG, den Auftrag für die Erfassung des Standes der Überbauung, Erschliessung und Baureife der Bauzonen in der Gemeinde an das Büro STW, den Auftrag für die Abklärungen und die Beurteilung betreffend Erschliessung Grafa dem Büro Eichenberger Revital, sowie den Auftrag für die geologische Beurteilung der Hangsicherung im Bruschgaleschger Tobel dem Büro Bau-geologie und Geo-Bau-Labor AG, zu vergeben.

Am **05. Dezember 2016** beschliesst der Gemeindevorstand, die Zonenplanänderung betreffend Parkplätze für das Gasthaus Rössli in die laufende Zonenplanrevision aufzunehmen und an der Gemeindeversammlung die Genehmigung zu beantragen, dem Gesuch der Meliorationsgenossenschaft Thalkirch um Erlass eines Fahrverbotes auf den Güterstrassen Nr. 7, 10, 15 und 20 zu entsprechen.

Ausserdem wird der Auftrag für die Nachführung des Web-Gis für drei weitere Jahre dem Büro Cavigelli erteilt, und das Projekt Sicherung Bahnhofstrasse Versam genehmigt.

Am **12. Dezember 2016** beschliesst der Gemeindevorstand, den Auftrag für die Ausarbeitung eines Erhebungsprogrammes mit den Möglichkeiten verschiedene Kategorien von Bauten sowie Zweitwohnungen zu erfassen, dem Büro STW zu vergeben, genehmigt den Betriebsplan Forst für die Jahre 2016 – 2028 und die Schlussabrechnung des Dorfladens Safien.

Ausserdem werden zwei Steuererlasse gewährt, sowie die Verordnung über das Befahren von Wald-, Güter- und Alpstrassen und das Reglement über den Unterhalt von Meliorationswerken zu handen der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Am **12. Dezember 2016** erteilt der Gemeindevorstand die Sonderbewilligung für ein Raupenfahrzeug.

Baubewilligungen

Adrian Meuli und Kerstin Buchli, Trimmis, beabsichtigen, auf Parzelle 6352, Versam, ein neues Einfamilienhaus zu errichten.

Daniel Brüngger, Horgen, beabsichtigt, auf Parzelle 732, Gebäude Nr. 190, Camanaboda, den Vorbau auf der Nordfassade teilweise abzurechen, beziehungsweise zurückzubauen, und zwei neue Fenster einzubauen.

Wir wünschen der Bauherrschaft viel Erfolg und ein unfallfreies Bauen.

Bevölkerungs-Workshop

Das Safiental soll als Wohnstandort wieder attraktiver werden. Familien und Fachkräfte sollen nachhaltig angezogen werden. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es einer Vielzahl von Massnahmen, die unter dem Begriff „*Willkommenskultur*“ zusammengefasst werden können.

Am 11. Februar 2017 führen wir gemeinsam mit der „Allianz in den Alpen“ einen Workshop durch, in welchem mit der Bevölkerung Fragen diskutiert werden wie:

- Wie sind wir als Talgemeinschaft zu Neuzuzüglern?
- Was gefällt mir an unserer Gemeinde?
- Wie könnte ich dazu beitragen, dass Stärken besser zum Tragen kommen?“ etc.

11.02.2017, MZH Tenna, 10.00 – 17.00 Uhr

Gemeinde Safiental

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Von Herzen gratulieren wir den glücklichen Eltern zur **Geburt** von

- ❖ Laurin Leonhard Tester, 11. November 2016, Sohn von Melanie Maria und Leonhard Tester, Thalkirch
- ❖ Milo Stucki, 20. Dezember 2016, Tochter von Ruth und Luzi Stucki, Turisch

Leider ist auch ein Todesfall zu melden:

- ❖ am 31. Dezember 2016 verstarb Grünenfelder-Tiri Julia, Arezen.

Den trauernden Angehörigen bekunden wir unser Beileid.

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2016

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Festsetzung des Steuerfusses 2017
3. Voranschlag 2017
4. Investitionsrechnung 2017
5. Kredit Quellschutzzonenausscheidung
6. Kredit Lawinenverbauung Buchwald, Versam
7. Teilrevision Ortsplanung Gassli/Procatin
6. Leistungsvereinbarung Bildung Region Surselva
7. Varia

Thomas Buchli begrüsst die 66 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Die korrekte Einberufung der Gemeindeversammlung wird nicht bestritten.

1. Die vorgeschlagenen Stimmenzähler Daniela Brunner und Adrian Sauer werden gewählt.
2. Der Antrag des Gemeindevorstandes, den Steuerfuss für das Jahr 2017 bei 105% der einfachen Kantonssteuer zu belassen, wird diskussionslos und einstimmig gutgeheissen.
3. Da die Zusammenfassung des Voranschlages 2017 im Boten publiziert wurde und die Möglichkeit bestand, die detaillierten Rechnungen auf der Gemeindekanzlei zu bestellen oder von der Homepage herunterzuladen, verzichtet Thomas Buchli auf das Verlesen der einzelnen Zahlen.

Stattdessen erläutert er das Ergebnis der laufenden Rechnung und die grössten Abweichungen gegenüber dem Vorjahr.

Besonders hervorgehoben wird die positive Wirkung des neuen Finanzausgleiches, welcher die Länge der Gemeindestrassen und die Streusiedlung stark berücksichtigt.

Auch für die Schule gibt es derzeit noch grosszügige Beiträge aus dem Finanzausgleich.

Diese Beiträge sind jedoch abhängig vom Verhältnis der Schülerzahlen zu den Erwachsenen. Wenn diese stark sinken, können diese Beiträge ganz wegfallen.

Das Budget der laufenden Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 87'0'00.-- und einem Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow) von Fr. 807'700.-- ab.

Nachdem sich in der Diskussion niemand meldet, beantragt der Präsident im Namen des Gemeindevorstandes, den Voranschlag 2017 zu genehmigen.

Darauf wird dieser einstimmig genehmigt.

4. Thomas Buchli erläutert die Zahlen der Investitionsrechnung, welche mit Nettoinvestitionen von Fr. 2'675'000.-- mit Spezialfinanzierungen und Fr. 1'670'000.-- ohne Spezialfinanzierungen abschliesst.

Er informiert, dass einige der aufgeführten Projekte bereits von der Gemeindeversammlung genehmigt wurden und andere noch genehmigt werden müssen.

Speziell weist er darauf hin, dass die Nettoinvestitionen neue Abschreibungen nach sich ziehen, welche wiederum das Ergebnis der laufenden Rechnung verschlechtern.

Ausserdem liegt der Selbstfinanzierungsgrad mit Fr. 807'700.-- deutlich unter den geplanten Nettoinvestitionen, was eine Neuverschuldung zur Folge hat.

Thomas Buchli ist jedoch überzeugt, dass einige der in der Investitionsrechnung aufgeführten Projekte günstiger realisiert werden können.

In der Diskussion wird gefragt, ob die Konzessionsgebühren des Kieswerkes Bergli nicht deshalb zurückgehen, weil viel Kiesmaterial aus der Rheinschlucht ins Bergli geführt werde.

Thomas Buchli antwortet, dass dieses Material, wenn es ab Bergli verkauft wird, ebenfalls der Konzession unterliegt.

Ausserdem wird noch darauf hingewiesen, dass die Projekt-Bezeichnung Güterstrasse Zalön nicht korrekt ist, weil es sich um eine Gemeindestrasse handelt.

Thomas Buchli antwortet, dass der Grund für diese Bezeichnung in der Unterstützung durch das Landwirtschaftsamt liegt und zwar deshalb, weil das Landwirtschaftsamt nur Güterstrassen subventioniert.

Die Anregung, das Eisfeld Safien Platz in eine Kunsteisbahn umzubauen, wird vom Präsidenten entgegen genommen.

Nachdem sich in der Diskussion niemand mehr meldet, beantragt der Präsident im Namen des Gemeindevorstandes, die Investitionsrechnung 2017 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

5. Alexander Messmer informiert, dass der Kanton die Gemeinden aufgefordert hat, die Schutzzonen im Quellgebiet von Wasserversorgungsanlagen rechtskräftig auszuscheiden.

Inhaber der Quelfassungen sind im Gebiet der ehemaligen Gemeinde Safien hauptsächlich acht verschiedene Genossenschaften, in Tenna, Valendas und Versam mehrheitlich die Gemeinde. Dazu bestehen noch einige private Wasserfassungen über das ganze Gemeindegebiet verteilt. Die Ausscheidung bei privaten Fassungen oder Quellen ist insbesondere dann notwendig, wenn das Wasser direkt oder indirekt als Lebensmittel an Dritte abgegeben oder zur Herstellung von Produkten verwendet wird wie zum Beispiel Alpbetriebe mit Käserei oder Gastronomiebetriebe. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die Bereinigung der bestehenden Pendenzen anzugehen. Dazu wurden die entsprechenden Offerten bei verschiedenen Hydrogeologie-Büros eingeholt. Gleichzeitig wurden die Wassergenossenschaften angefragt, ob sie sich den Untersuchungen der Gemeindequellen anschliessen möchten.

Aus Kostengründen ist eine gleichzeitige Bereinigung sämtlicher Quellschutzzonen sinnvoll, weshalb die Genossenschaften mitmachen und sich entsprechend des verursachten Aufwandes an den Kosten beteiligen.

Nachdem sich in der Diskussion niemand meldet, beantragt Alexander Messmer im Namen des Gemeindevorstandes einen Projektkredit über Fr. 90'000.-- für die Quellschutzzonenausscheidung.

Der Antrag wird mit 64 Ja, 0 Nein bei 2 Enthaltungen angenommen.

6. Beni Bühler informiert, dass im August 2016 ein Erdbeben zwei Werkreihen der Lawinenverbauungen Buchwald verschüttet hat. Die Kubatur des Rutsches wurde auf 120 m³ geschätzt. Die mit Erdmaterial eingedeckten Werke konnten ihre Funktion als Lawinenschutz nicht mehr erfüllen. Zudem bestand die Gefahr, dass aufgrund der starken Belastung Schäden an den Werken entstehen.

Aus diesem Grunde musste das Material im Rahmen einer Sofortmassnahme möglichst rasch entfernt werden.

Der Abtransport des Materials mit einer Seilbahn und die anschliessende Entsorgung ist bereits erfolgt, die Abrechnung steht noch aus.

Gemäss dem technischen Bericht betragen die Kosten dieses Projektes Fr. 70'000.-- und werden vom Amt für Wald mit 78% und vom Tiefbauamt mit 19% subventioniert.

Da die Kosten über der Kompetenz des Vorstandes liegen, muss die Gemeindeversammlung den Kredit genehmigen, obwohl die Arbeiten schon ausgeführt wurden.

Nachdem sich in der Diskussion niemand meldet, beantragt Beni Bühler im Namen des Gemeindevorstandes den erforderlichen Kredit von Fr. 70'000.-- zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

7. Thomas Buchli teilt mit, dass der Bote mit der Teilrevision Ortsplanung Gassli und Procatin bereits unterwegs war, als eine Anfrage des Gasthauses Rössli um Einzonung von Parkplätzen in Versam eingegangen ist.

Abklärungen beim zuständigen Amt haben ergeben, dass, um nicht unnötig Zeit verstreichen zu lassen, die Gemeindeversammlung auch über diese Änderung abstimmen kann.

Allfällige Einsprachen können dann wie bei den anderen Zonenplan-Änderungen während der anschliessenden Auflage erhoben werden.

Armin Buchli ergänzt anschliessend, dass bei der Änderung Versam nur die Mitwirkungsaufgabe nicht gemacht wird.

Darauf informiert er über die einzelnen Zonenplan-Änderungen.

Parkplätze Versam

Um das Parkplatzproblem des Gasthauses Rössli zu entschärfen, wurde eine Lösung mit der Übernahme eines Streifen Landes entlang der alten Safierstrasse im Baurecht gefunden.

Damit dort die vorgesehenen 22 Parkplätze gebaut werden können, ist folgende Zonenplanänderung nötig:

- im generellen Erschliessungsplan sind die Parkplätze aufzunehmen und die Erschliessungsstrasse bis zum Ende der Parkplätze weiter zu führen. Nachdem sich in der Diskussion niemand meldet, beantragt Armin Buchli im Namen des Gemeindevorstandes, die Zonenplanänderung Parkplätze Versam zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Procatin, Valendas

Für das Haus, in welchem früher die Gemeindeverwaltung Valendas untergebracht war, ist eine Kaufanfrage eingegangen.

Damit das Haus überhaupt verkauft werden kann, muss es von der Zone für öffentliche Bauten in die Wohnzone umgezont werden.

Nachdem sich in der Diskussion niemand meldet, beantragt Armin Buchli im Namen des Gemeindevorstandes, die Zonenplanänderung Procatin, Valendas, zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Obergassli, Safien

Die Familie Waldburger betreibt in ihrem Wohnhaus bereits eine Hofbeiz und beabsichtigt, das Haus zusätzlich für Verpflegung und Unterkunft auszubauen.

Gleichzeitig möchte sie ein neues Wohnhaus für die Familie bauen.

Da am gewünschten Ort kein Bauland vorhanden ist, muss eine Umzonung von bestehendem Bauland gemacht werden.

Nach mehreren Begehungen mit dem Amt für Raumplanung wurde eine Lösung gefunden, welche weiterverfolgt wird.

Damit aus dem altrechtlichen Wohnhaus zu einem späteren Zeitpunkt keine Ferienwohnungen gemacht werden können, verlangt das Amt die Umzonung dieses Hauses in eine Beherbergungszone.

Damit das neue Wohnhaus am gewünschten Standort gebaut werden kann, ist folgende Zonenplanänderung nötig:

- Umzonung des bestehenden Baulandes auf Parzelle 201 in eine Freihaltezone
- Neueinzonung der umgezonten Baulandes von Parzelle 201 auf Parzelle 200.
- Umzonung des bestehenden Baulandes des alten Wohnhauses in die Beherbergungszone
- Ergänzung des Baugesetzes Safien durch Aufführen der Beherbergungszone.

Sollte das neue Bauland nicht innert maximal 6 Jahren überbaut werden, wird die ganze Zonenplanänderung Gassli hinfällig.

Nachdem sich in der Diskussion niemand meldet, beantragt Armin Buchli im Namen des Gemeindevorstandes, die Zonenplanänderung Gassli zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

8. Aus der Versammlung wird eine Frage zu den Quellschutzzonen gestellt und beantwortet.

Ausserdem wird angeregt, mit einer Signalisation auf die öffentliche Toilette bei der Kirche in Safien Platz hinzuweisen.

Nachdem sich niemand mehr meldet, verabschiedet Thomas Buchli die zurückgetretenen Amtsinhaber Beni Bühler, Gemeindevorstand, Silvia Basig, Schulrätin, Käthi Stucki, Baukommissionsmitglied und überreicht ihnen ein Geschenk.

Darauf lädt er alle Anwesenden zu einem kleinen Umtrunk im Foyer der Mehrzweckhalle ein, wünscht allen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr und schliesst die Versammlung.

Safien Platz, 14. Dezember 2016

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Allfällige Einsprachen gegen dieses Protokoll sind bis spätestens am 31. Januar 2017 schriftlich an den Gemeindevorstand Safiental zu richten. Diese werden an der nach Ablauf dieser Einsprachefrist folgenden Gemeindeversammlung behandelt. Gehen keine Einsprachen ein, gilt das Protokoll gemäss Art. 29 der Gemeindeverfassung als genehmigt.